

Die Sterne im November : hätten Sie in den Nationalrat gehört?

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelpalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **133 (2007)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

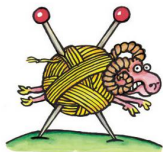
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hätten Sie in den Nationalrat gehört?



WIDDER

21. März bis 20. April
Kein Sternzeichen gleicht dem Tier, das ihm den Namen gibt, perfekter, als der dauerlebhaft und energiegeladene Widder. Im Nationalrat würden Sie ständig aus den Sitzungen laufen und wären Journalisten gegenüber aggressiv.



ZWILLINGE

21. Mai bis 21. Juni
Da der Zwilling zwei Gesichter hat, ist er für die Politik wie geschaffen. Im Parlament perfekt für unheilige Allianzen. Heute FDP, morgen die Grünen, übermorgen SVP. Wenn das kein Wunschkandidat ist!



LÖWE

23. Juli bis 23. August
Der Löwe sieht sich ja als König, er ist fürs Parlament ungeeignet. Seine Welt ist die Monarchie. Was in Swizlerland nicht geht, könnte anderswo klappen. Werden Sie King of Swaziland: Ihre US-Freunde werden den Unterschied nicht merken.



WAAGE

24. Sept. bis 23. Okt.
Ihnen fällt es oft schwer, Entscheidungen zu treffen, denn Sie müssen alle Seiten eines Problems vorher abwägen. Sprich: Sessionsen würden durch Ihre Teilnahme mindestens zwei Wochen länger dauern. Der Steuerzahler dankt!



SCHÜTZE

23. Nov. bis 21. Dez.
Der Kentaur ist eine Fantasiefigur, die halb Mensch und halb Pferd ist. Falls es Ihnen möglich ist, halb Mensch, halb Geissbock zu sein: Melden Sie sich bei SVP-Präsident Ueli Maurer!



WASSERMANN

21. Jan. bis 19. Feb.
Der Mann mit dem Wasserkrug teilt sein Wasser mit allen, die durstig sind. Da in Ihrem Krug aber meist Hochprozentigeres als Wasser ist, und das blaue Kreuz keine Partei ist, sieht es schlecht aus für Ihre Politikkarriere.



STIER

21. April bis 20. Mai
Ein typischer Stier-Mensch mag bequem. Falls dem mal nicht so ist, sieht er rot, und man geht ihm am besten aus dem Weg. Ein Sesselwärmer mehr, der nicht konfliktfähig ist, hat dem Parlament gerade noch gefehlt!



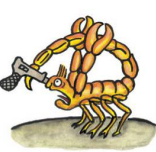
KREBS

22. Juni bis 22. Juli
Ein typischer Krebs-Mensch liebt sein Zuhause und seine Familie. Sprich: Sie sind jemand, der sowieso nie an den Sessionsen teilnehmen würde, aber ständig imaginäre Spesen berechnen würde.



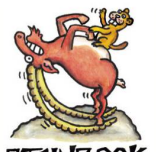
JUNGFRAU

24. August bis 23. Sept.
Jungfrau-Geborene haben meist ein Helfersyndrom. Nur: Als SVP-Nationalrat, der den weinerlichen SP-Ratskollegen ständig die Kleenex-Box hält, machen Sie sich definitiv lächerlich.



SKORPION

24. Okt. bis 22. Nov.
Skorpione sind sehr ruhig, schüchtern und empfindsam, und sie haben gerne Geheimnisse. Finden Sie sich damit ab, Sie sind kein Politiker – bestenfalls dessen Chauffeur oder die Praktikantin.



STEINBOCK

22. Dez. bis 20. Jan.
Sie sind ruhig, diplomatisch und wissen, wie man sorgsam und taktvoll mit anderen umgeht. Sie sind der absolute Langweiler. Das ist nicht nur unvertretbar Ihren Pultnachbarn im Rat gegenüber, sondern auch der Presse.



FISCHE

20. Feb. bis 20. März
Der Fisch ist ein Tier, welches anmutig und ruhig durch die Strömungen des Wassers schwimmt. Sprich ein stummer Mitläufer. Treten Sie dem Schwimmclub bei, aber bitte keiner Partei!

Impressum

Nebelspalter
Satiremagazin, gegründet 1875

Nebelspalter | Engeli & Partner Verlag
Bahnhofstrasse 17 | 9326 Horn
Abodienst 071 846 88 75 | Redaktion 071 846 88 76
Anzeigen 071 846 88 83 | Fax 071 846 88 79
verlag@nebelspalter.ch | www.nebelspalter.ch

Verleger
Thomas Engeli

Chefredaktion
Marco Ratschiller | Chefredaktor
marco.ratschiller@nebelspalter.ch

Hans Suter | stv. Chefredaktor
hans.suter@nebelspalter.ch

Ständige Mitarbeiter
Andreas Breinbauer | Wolf Buchinger | Simon Enzler
Reto Fontana | Giorgio Girardet | Daniel Krieg
Jan Peters | Felix Renner | Kai Schütte
Christian Schmutz | Hörmen Schmutz | Oliver Schopf
Andreas Thiel | Urs von Tobel | Ulrich Weber

Redaktionsassistentin
Patricia Sieber | patricia.sieber@nebelspalter.ch

Druckvorstufe
Tiziana Secchi (Art Director) | tiziana.secchi@nebelspalter.ch
Sabrina Maffia (stv. Art Director) | sabrina.maffia@nebelspalter.ch

Korrektorat
Brigitte Ackermann

Leitung Marketing und Anzeigen
Michael Hermann | michael.hermann@nebelspalter.ch

Anzeigenverkauf
Brita Vassalli | brita.vassalli@nebelspalter.ch

Abonentendienst
abo@nebelspalter | Telefon 071 846 88 75

Jahresabonnement Inland CHF 92.- (inkl. MWST)
Schüler und Studierende CHF 75.-
Auslandabo (Priority) CHF 115.-
Probeabo CHF 20.- (3 Ausgaben)
Einzelnummer CHF 9.80
Der «Nebelspalter» erscheint zehnmal jährlich.

Druck
AVD Goldach | 9403 Goldach

Der Verlag haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Cartoons. Abdruck von Texten und Cartoons nur mit vorheriger Zustimmung der Redaktion.

Im Engeli & Partner Verlag erscheinen auch die Wirtschaftsmagazine «KMU-Magazin» und «Innovation Management».

Nächste Nummer

Die nächste Ausgabe erscheint am **Freitag, 7. Dezember** u. a. mit folgenden Themen:

Heisse Bundesratswahl: Unbekannte Schweizer Islamisten zelle droht mit Sprengkandidaten.

Internationaler Schlag gegen Pediküre: Interpol stellt Zehntausende Fotos von nackten Füssen sicher.